0030

Schnitt B - B´

Lageplan M 1:200

Funktionsschema M 1:1000

Städtebauliches
Der außerordentliche Baumbestand bleibt erhalten und wird ertänzt der südseitigen bzw. westseitigen Gebäudefronten ergänzt. Die befestigten Oberflächen ordnen sich der baulichen Umgebung unter. Wesentliche Sichtbeziehungen werden durch Wegführungen unterstrukturiert. Das Stadtbild gewinnt durch das reduzierte Angebot an Stellplätzen an der Oberfläche. Die erforderlichen Einbauungen der Abgänge zu den Tiefgaragen sollen sich durch möglichst leichte und einfache Formen (Glas /Stahl) unterordnen. Einziges horizontales Spielelement der Stadtwurm

Funktionales
Innerstädtische Grünanlage und Promenade mit allen relevanten Wegeverbindungen, die den unterschiedlichsten Aufenthaltsmotiven der Besucher entspricht
- Einkaufen, Arrivbesuche und Besuche bei sonstigen Dienststeern in Elle
- Flanieren und Promenieren zur kurzzeitigen Erholung
- Kasten, Lesen, Beobachten
- Kommunikation in Gruppen
- an Date in Ruhe und Zurückgezogenheit
- möglichst für alle Generationen
Flanieren, Promenieren auf breit angelegten und reichlich möblierten Gehwegflächen beidseitig der Fahrstraße. Spazieren entlang des Landhausgrabens. Überall das Angebot zum Sitzen und Lesen oder Sitzen und Beobachten oder Sitzen und Unterhalten.

Bepflanzung Promenade
Die Neuanpflanzung von Gehölzen erfolgt in den südlichen und westlichen Bereichen der Promenade. hier sind Baumreihen mit Liquidambar styraciflua (Amberbaum) und Apfelbäumen vorgesehen. Wenn nicht genügend Bodenraum zwischen OK Tiefgarage und OK Promenade zur Verfügung steht, sind die Bäume in Hochbeete zu setzten. Am nördlichen Eingang des Theaters ist ein quadratisches Bosket mit geschnittenen Linden vorgesehen, das in einer geschotterten Fläche steht. Insgesamt werden 23 neue Bäume gesetzt

Bepflanzung Landhauspark
Im Landhauspark werden zwei Bäume versetzt, die im Plan "Sichtkontrolle Baumbestand" mit der Nr. 49 (Edelkastanie) und Nr. 50 (Stieleiche) bezeichnet sind. Die Stieleiche wird im Bereich der Tiefgaragenentlüftung neu eingeordnet, die Edelkastanie an der Ecke Promenade und Theatergasse. An Wegekreuzen sind in regelmäßigen Abständen Hecken (max. 1,50 m hoch mit Weißdorn und Liguster) vorgesehen. Auf größere Sträucher wurde bewusst verzichtet, damit eine großzügige Übersichtlichkeit erzielt wird. Der waldartige Charakter wird mit Waldbäumen akzentuiert. Um den Pflegeaufwand in Grenzen zu halten, ist die Pflanzenauswahl auf einige Wenige begrenzt. - Athyrium (Frauenfarn); Alchemilla mollis (Frauenmantel), Carex sylvatica (Waldsegge), Carex Pendula (Hängesegge), Hosta in Sorten (Funkie), Polygonatum multiflorum (Salomonssiegel) Die restlichen, nicht versiegelten Flächen sind mit Rasen besetzt. Das eingeebnete Tiefgarteren vor dem Landhaus wird in unterschiedlich große Rechtecke gegliedert und großflächigen Beeten vorbehalten. Die Bepflanzung erfolgt mit bodendeckenden Stauden (Geranium und Halbsträuchern (Efeu, immergrün etc.)

Stadtwurm
Zentrales Gestaltungselement. Ein „Roter Faden" durch die Promenade und eventuell die innere Stadt, als Orientierung für Besucher. Im Boden eingelegte Niro-Stahlplatten oder Granitplatten mit Richtungspfeilen und Entfernungsangaben zu den Sehenswürdigkeiten. Oberfläche in den Grünbereichen: Roter Sand mit Natursteinstoff gefunden
durch die Promenade: Granitwürfel 8/10 Rosso Warga aus Schweden

Plattenbeläge
Granitplatten aus der Umgebung. Geschnitten, sandgestrahlt in der Stärke von 16.00 cm und in den Formaten 40/60; 30/40 und 30/30 im Splittbett mit ungebundener Fuge verlegt. Drainbetonunterlage am Landhausplatz zur Gewährleistung der Befahrbarkeit. Granite in zwei Sorten (…hell, …dunkel) verlegt in Streifen mit 2, 40 m Breite

Beleuchtung
Solide Stadtlaterne mit LPH auf 4,80 m, oben liegender Leuchtenkopf, warmem gelben Licht (Natrium-Dampflampe) und chronischem Alumast, antiracit pulverbeschichtet. Abstände der Lichtpunkte in den Lichtachsen ca. 25,00 m. LED-Bodenstrahler (hinteres Gehwegbereiche – Landhauspark) und LED-Lichtbänder (Brunnenbecken)

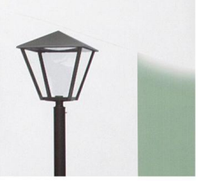
Möblierung
Niro-Papierkörbe mit Abdeckung
Niro-Poller, 90 cm, DN 90 in Bodenhülse
Sitzbänke: Seitenteile Granit, Sitzflächen Eschenholz
Fahrradständer: Niro-Rohrspirale

Wasser
Drei Brunnenanlagen
- Granaxille mit 7 Wasserfontänen am Theaterplatz in der Achse zum Eingang
- Rundes Wasserbecken um das auf einem Granitsockel erhöhte Hessendenkmal mit einer Graniteinfassung auf 45 cm zum Hinsetzen
- Rechteckartiges Brunnen auf dem Landhausplatz zum südseitigen Platzabschluss und in der Achse zum Landhaustor

Hergestellt unter Verwendung von Daten des Bundesamtes für Eich- u. Vermessungswesen

Möblierungsbeispiele – Quelle Berkert und

Gestaltungswettbewerb
Landhauspark und Promenade
Plan 1

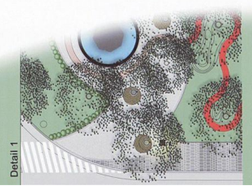


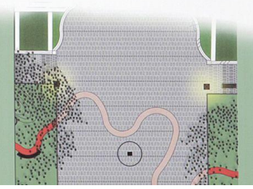
0030

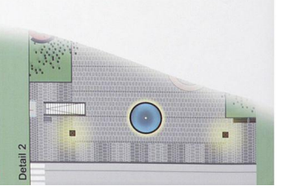
Schnitt A - A´

Lageplan M 1:200

Gestaltungswettbewerb
Landhauspark und Promenade
Plan 2


Detail 1




Detail 2